

Die M. 4 000 000 abgest. Aktien sind seit Nov. 1911 in Bremen lieferbar. — In Berlin Ende 1903—1910: 148.75, 128, 143.90, 145.80, 110.75, 85.40, 77, 70.50%. Zugel. daselbst im Okt. 1903; erster Kurs 31./10. 1903: 155%. Notiz ab 1./10. 1910 franko Zs., dann ab 23./2. 1911 Notiz ganz eingestellt.

Dividenden: 1897—1902: 0, 0, 5, 5, 6, 10%; 1902 1./1.—30. 6.: 8%; 1903/04—1911/12: 8, 6, 12, 8, 0, 0, 0, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Ernst Flohr. **Prokuristen:** D. Lose, G. de Boer, Herm. Leonhardt.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Konsul Otto Flohr, Stellv. Emil Wätjen, Gen.-Konsul Fr. Hincke, Paul Barekhan, Wilh. Oelze, Bremen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Bank f. Handel u. Industrie und deren Filialen; Bremen: Deutsche Nationalbank, Bernhd. Loose & Co. *

„Visurgis“, Heringsfischerei, Akt.-Ges. in Bremen.

Gegründet: 17./10. 1907; eingetr. 15./11. 1907. Gründer: Deutsche Nationalbank, E. C. Schramm & Co., Otto Flohr, Friedr. Hincke, Bank-Dir. Dr. Aug. Strube, Bremen.

Zweck: Betrieb des Fischfangs mit Dampfern oder anderen Fahrzeugen, jede Art der Zubereitung und Verwertung des Fangs, Einrichtung von Räuchereien, Herstellung von Fischkonserven sowie der Betrieb aller mit dem Fischfange zus.hängenden Nebengeschäfte, insbesondere Fabrikationen von Netzen, Fässern und die Herrichtung u. Ausnutzung aller ihrem Betriebe dienlichen Anlagen. 5 Dampfflogger u. 2 Segelflogger haben im Juni 1908 ihre erste Fangreise angetreten; weitere 7 Dampfflogger u. 7 Segelflogger 1908 bzw. 1909 geliefert. Die Landanlagen befinden sich auf gepachtetem Areal in Nordenham. Die Reichsregierung gewährte eine Bauprämie von M. 56 000 für die Logger u. einen Zuschuss zu den Netzfonds, 1911/12 für letzteren wieder M. 25 000. Resultat 1908/09—1911/12: 7950, 27 743, 31 714, 27 040 t im Werte von M. 202 479, 863 187, 917 049, 835 280. Der Verlust aus 1909 mit M. 53 279 konnte 1909/10 getilgt werden, doch war 1911/12 wieder ein solcher von M. 54 425 vorhanden, wovon M. 2713 aus R.-F. gedeckt wurden. Dem Netz-R.-F. wurden M. 33 000 für Netzverluste entnommen.

Kapital: M. 1 150 000 in 1150 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./10. 1908 um M. 150 000 in 150 Aktien, gegeben zu 103%.

Anleihe: M. 650 000, auf-genommen 1909 zur Anschaffung von je 7 neuen Dampf- u. Seeloggern.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 30. Juni 1912:** Aktiva: Kassa 1463, Loggerkapital 1 103 000, Mobil. 2300, Inventar 22 000, Anlagen 113 500, Kaut.-Effekten 1684, Beteilig. 20 000, Debit. 5320, Fischereigeräte 497 927, do. u. Inventar für die Motorlogger 350 434, Böttcherei 204 356, Salz 17 255, Material. 100 273, Loggermannschaft 21 706, Assekuranz 33 339, Pacht 11 014, vorausgez. Zs. 4523, Verlust 51 712. — Passiva: A.-K. 1 150 000, Netz-R.-F. 20 000, Kredit. 1 390 972, unerhob. Div. 840. Sa. M. 2 561 812.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fischereigeräte 106 110, Böttcherei 115 827, Salz 17 788, Loggermannschaft 192 511, Betriebs- u. Handl.-Unk. 167 985, Assekuranz 55 205, Loggerbetrieb 142 043, Zs. 67 163, Abschreib. 30 608. — Kredit: Vortrag 5540, Fangerlös 835 280, R.-F. 2712, Verlust 51 712. Sa. M. 895 245.

Dividenden: 1907/08: 0% (Baujahr); 1908/09—1911/12: 0, 0, 4, 0%.

Direktion: Victor Leege. **Prokuristen:** Fr. Seedorff, Th. Jülf.

Aufsichtsrat: Vors. Konsul Otto Flohr, Stellv. Dr. B. Joh. Wilckens, Gen.-Konsul Friedr. Hincke, Bremen.

Zahlstellen: Bremen: Ges.-Kasse; Deutsche Nationalbank.

Hochseefischerei Bremerhaven, Akt.-Ges. in Bremerhaven.

Gegründet: 28./9. 1905; eingetr. 21./10. 1905. Gründer siehe Jahrg. 1910/11. Hinrich Hohnholz hat 9 Fischdampfer in die A.-G. eingebracht, wofür diese M. 787 000 in Aktien à M. 1000 u. M. 105 000 bar gewährt hat. 12 weitere Fischdampfer u. 3 Dampfflogger wurden dann 1906—1911 beschafft. 1 Dampfer ging 1911 verloren u. 1 Dampfer 1912. Das Betriebsjahr 1907/08 schloss mit M. 110 555 Verlust ab, wovon nach Tilg. durch M. 4760 Vortrag u. M. 96 322 Reserven noch M. 9472 vorzutragen blieben; 1908/09 erhöhte sich der Verlust wieder auf M. 56 858, der 1909/10 ganz getilgt werden konnte, ausserdem 5% Div. verdient; 1910/11 = 6% Div. verteilt.

Zweck: Betrieb des Fischfangs mit Dampfern oder anderen Fahrzeugen, die Verwertung des Fanges sowie der Betrieb aller hiermit in Zus.hang stehenden Unternehmungen. 1908 wurde die Heringsfischerei aufgenommen. 1909 Beteilig. an den Stock- u. Klippfischwerken G. m. b. H. in Geestemünde. 1911 Bau einer eigenen Eisfabrik.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000. Die G.-V. v. 10./12. 1906 beschloss behufs Anschaffung von 4 weiteren Fischdampfern Erhöhung um M. 600 000, begeben an ein Konsort. zu 112%, angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 20./12. 1906 bis 10./1. 1907 zu 115%, einzuzahlen 25% u. das Agio bei der Zeichnung, restliche 75% am 10./7. 1907 eingezahlt. Die neuen Aktien sind im Verhältnis der einzeg. Beträge div.-ber., ab 1./7. 1907 aber voll div.-ber. Agio mit M. 58 560 in R.-F.